

## **P R E S S E I N F O R M A T I O N**

### **Tag des Einbruchschutzes 2023 erinnert an den Schutz privaten Eigentums und warnt vor Einbrüchen**

**Jedes Jahr, wenn die Sommerzeit auf die Winterzeit umgestellt wird und die Tage kürzer werden, steigt die Gefahr von Einbrüchen in Wohnungen und Häusern. Die dunkle Jahreszeit animiert Einbrecher zu vermehrten Taten, und seit dem Ende der Pandemie sind die Einbruchszahlen wieder gestiegen. Im Jahr 2022 wurden allein in Deutschland 65.908 Wohnungseinbruchsdiebstähle polizeilich erfasst. In diesem Jahr, am 29. Oktober 2023, erinnert der „Tag des Einbruchschutzes“ daran, sich mit dem Thema Sicherheit und Schutz der eigenen Werte zu beschäftigen.**

Der erste Schritt, das eigene Heim vor unbefugtem Zugang zu schützen sind immer mechanische Sicherheitsvorkehrungen an Haus, Keller- und Terrassentüren sowie an Fenstern. Doch wer sich jetzt für einen Austausch interessiert, muss mit Wartezeiten von sechs Monaten und mehr rechnen, denn Fertigungsbetriebe und Handwerker sind kaum kurzfristig verfügbar. Das bestätigt auch das Netzwerk „Zuhause sicher“. Hartmann Tresore, der größte Anbieter von Qualitätstresoren in Europa, engagiert sich in diesem bundesweiten Verband, um gemeinsam mit anderen Sicherheitsexperten private Haushalte über Möglichkeiten des Eigentumschutzes zu informieren.

Eine effektive und unkomplizierte Lösung für die Aufbewahrung von Schmuck, Uhren und anderen wertvollen Gegenständen, ist die Anschaffung eines Tresors. Ein Tresor ist schnell verfügbar und bietet sowohl Wertgegenständen Schutz als auch eine wirksame Abschreckung für Einbrecher. Diese stehen unter hohem Zeitdruck, und der Versuch, einen Tresor zu knacken erfordert einen erheblichen Aufwand.

### **Nicht jeder Tresor bietet Sicherheit**

Allerdings ist nicht jeder Tresor gleichermaßen sicher. Vermeintliche Schnäppchen unter den Wertschutzschränken erweisen sich oft als unzureichend, warnt Markus Hartmann, Vorstand der Hartmann Tresore AG. „Tests der Versicherungswirtschaft haben gezeigt, das Billigmodelle oft in wenigen Augenblicken zu knacken sind. Beim Kauf sollten Sie daher auf die Zertifizierung durch eine unabhängige Einrichtung wie die VdS Schadenverhütung achten“. Die Tests auf Basis gültiger europäischer Normen sind neben dem Schutz auch eine wichtige Voraussetzung, um von der Versicherung anerkannt zu werden. Ein qualitativ hochwertiger Tresor schützt wertvolle Schätze und gibt gleichzeitig ein gutes Gefühl, das Wesentliche sicher aufgehoben ist.

Ideelle Werte wie Familienfotos und wichtige Unterlagen sind in einem Tresor, der auch mit Feuerschutz ausgestattet ist, noch sicherer verwahrt. Auch der Feuerschutz sollte entsprechend zertifiziert und nachgewiesen sein.

Neben dem klassischen Tresorschlüssel entscheiden sich Verbraucher heute häufiger für ein elektronisches Zahlenschloss, das über individuelle PIN-Codes geöffnet werden kann – auch bei mehreren Benutzern. Noch komfortabler ist ein Schloss, das sich mittels Fingerabdruck-Scan öffnet.

[www.hartmann-tresore.de](http://www.hartmann-tresore.de)

**Bildzeile:**

In einem Tresor lassen sich Wertgegenstände sicher aufbewahren. Auch wenn sich der Einbrecher Zugang zum Haus verschafft, ist meistens keine Zeit, einen Tresor zu knacken.

Paderborn, September 2023

**Über Hartmann Tresore:**

Die Hartmann Tresore AG gehört zu den führenden Anbietern von Qualitätstresoren und -Waffenschränken. Die Hartmann Tresore-Gruppe verfügt über fünf Niederlassungen in Deutschland sowie sechs Standorte in Europa und dem Mittleren Osten. Zum Produktprogramm gehören nach Euro-Norm geprüfte und zertifizierte Tresore in allen Größen und Widerstandsgraden, unter anderem einbruch- und feuersichere Tresore, Dokumenten- und Datensicherungsschränke, Möbel- und Wandtresore, Schlüsseltresore und Schlüsselmanagement-Systeme, Einwurf- und Depositresore, Waffenschränke, Wertraumtüren, Wertschutzräume sowie Schließfachanlagen. Ein weiterer Schwerpunkt sind branchenspezifische Sicherheitslösungen für Handel, Industrie, Hotellerie und Gastronomie, Behörden und öffentliche Einrichtungen, Kliniken und Pflegeeinrichtungen, die Automobilbranche sowie für Filialisten.

Bereits vor mehr als 150 Jahren betrieb die Familie Hartmann eine Schmiede und Stellmacherei in Wewer bei Paderborn. In den 80er Jahren griffen Elvira Weidemann und Christoph Hartmann die Metallbautradition auf und spezialisierten sich auf den Bereich Tresore. Die Hartmann Tresore AG befindet sich noch immer in Familienbesitz. Die Arbeitsabläufe und -prozesse des Unternehmens sind nach DIN EN ISO 9001 von der VdS GmbH zertifiziert.

**Pressekontakt:**

**Sabine Gausemeier**

GAUSEMEIER PR

Tel. 0170 9129601

[sabine@gausemeier-pr.de](mailto:sabine@gausemeier-pr.de)